

© BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



DEUTSCHLAND

PATENTAMT

② **Gebrauchsmuster**

U1

③

(11) Rollennummer 6 89 11 252.7

(51) Hauptklasse F04C 2/14

(22) Anmeldetag 06.09.88

(47) Eintragungstag 27.10.88

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 08.12.88

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Außenzahnradpumpe

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Kracht Pumpen- und Motorenfabrik GmbH & Co KG,
5980 Werdohl, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Dörner, L., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 5800 Hagen

00000
LM

BEST AVAILABLE COPY

DIPL.-ING. LOTHAR DÖRNER
PATENTANWALT
88 HAGEN, STRESEMANNSTRASSE 18
TELEFON (02331) 28302
TELEFAX (02331) 31280

- 3 -

05. September 1988
Anwaltsakte 88094/W

4

Gebrauchsmuster-Anmeldung

Anmelder: KRACHT Pumpen- und Motorenfabrik
GmbH. & Co. KG.

Außenzahnradpumpe

Die Neuerung betrifft eine Außenzahnradpumpe, die zwei nach Art eines Zahnradgetriebes ineinander greifende Zahnräder in einer Radkammer aufweist, die in einem Gehäuse vorgesehen und von einem Flanschdeckel verschlossen ist, und bei der in dem Gehäuse und dem Flanschdeckel Lagerbuchsen zur Aufnahme je eines Lagerzapfens der Zahnräder vorgesehen sind.

Außenzahnradpumpen und -motoren, zusammengefaßt Zahnrädmaschinen oder -einheiten, sind Konstant-Verdrängermaschinen hohen Betriebsdrucks. Um dem Verschleiß bei großen Belastungen durch das Fördermedium entgegen zu wirken, werden bei modernen Außenzahnradpumpen der Axial- und der Radialdruck kompensiert, z.B. durch schwimmende Buchsen, Lagerbrillen und/oder Druckplatten (Backé "Grundlagen der Ölhydraulik" 1972 S. 118 bis 122). Trotzdem sind auch moderne Außenzahnradpumpen bei Fördermedien mit schlechten Schmierereigenschaften und/oder abrasiven Bestandteilen gar nicht oder nur mit äußerst kurzen Standzeiten - auch bei reduzierten Betriebsdrücken - einsetzbar, weil das Verschleißproblem der Lagerung und der im Eingriff befindlichen Zahnräder nicht zufriedenstellend gelöst ist.

0811052

06.09.88
- 4 -

Hier will die Neuerung Abhilfe schaffen. Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Außenzahnradpumpe - Außenzahnradmaschine - zu schaffen, mit deren Hilfe auch Fördermedien mit schlechten Schmiereigenschaften und/oder abrasiven Bestandteilen mit bei Außenzahnradpumpen auch sonst üblichen Betriebsdrücken und Standzeiten gefördert werden können. Gemäß der Neuerung wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß auf dem Zahnradgetriebe, den Lagerzapfen sowie den Laufflächen der Lagerbuchsen gleichartige Verschleißschutzschichten vorgesehen sind.

Die bei der Neuerung verwendeten gleichartigen Verschleißschutzschichten sind extrem hart und weisen gute Gleiteigenschaften auf. "Gleichartige Verschleißschutzschichten" bedeutet dabei, daß die Materialien, aus denen die Verschleißschutzschichten hergestellt sind, die gleiche Basis aufweisen. In Weiterbildung der Neuerung weisen das Zahnradgetriebe, die Lagerzapfen sowie die Laufflächen der Lagerbuchsen auf ihren Grundwerkstoff aufgetragene Schutzschichten auf Titanbasis auf, insbesondere Schutzschichten, die Titancarbid (TiC) enthalten.

In Ausgestaltung der Neuerung sind die Lagerbuchsen mit einer Schutzschicht aus Titancarbid (TiC), das Getriebe und die Lagerzapfen mit einer Schutzschicht aus Titan-carbid (TiC), Titancarbonitrid (TiCN) und Titan-nitrid (TiN) versehen, die sandwichartig übereinander aufgebracht sind. Durch diese Ausgestaltung der Außenzahnradpumpe werden bei bekanntermaßen kritischen Fördermedien Standzeiterhöhungen um den Faktor 100 und mehr bei gleichzeitiger Anhebung des zulässigen Betriebsdruckes auf das 20-fache erzielt. Somit ergeben sich neue weitreichende Anwendungsmöglichkeiten für Außenzahnradmaschinen.

001060

08.09.88

- 5 -

Ein Ausführungsbeispiel der Neuerung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Die einzige Figur zeigt einen Axialschnitt durch eine Außenzahnradpumpe.

Die Außenzahnradpumpe weist ein Gehäuse 10 auf, das an seiner äußeren Stirnseite geschlossen und an seiner anderen Stirnseite durch einen Flanschdeckel 20 verschließbar ist. Das Gehäuse 10 weist eine Radkammer 11 auf. Die Radkammer 11 nimmt zwei Zahnräder auf, nämlich ein Wellenrad 40 und ein Bolzenrad 50. Das Wellenrad 40 und das Bolzenrad 50 greifen nach Art eines Zahnradgetriebes 40, 50 ineinander. Das Zahnradgetriebe 40, 50 ist mit einer Schutzschicht auf Titanbasis, nämlich aus Titancarbid (TiC), Titancarbonitrid (TiCN) und Titanitrid (TiN) versehen, die sandwichtartig übereinander aufgebracht sind.

Zwischen den dem Boden 12 der Radkammer 11 zugewandten Stirnseiten 41, 51 von Wellenrad 40 und Bolzenrad 50 und dem Boden 12 ist eine Gleitbrille 60 vorgesehen. Zwischen den dem Flanschdeckel 20 zugewandten Stirnseiten 42, 52 des Wellenrads 40 und des Bolzenrads 50 und dem Flanschdeckel 20 ist eine Druckplatte 70 vorgesehen.

In das Gehäuse 10 und den Flanschdeckel 20 sind koaxiale Bohrungen 13, 23 eingebracht. Jede der Bohrungen 13, 23 ist mit einer Lagerbuchse 80 ausgekleidet. Jede Lagerbuchse 80 weist auf ihrer Lauffläche eine Verschleißschutzschicht auf Titanbasis auf, nämlich aus Titancarbid (TiC). Koaxial zueinander angeordnete Lagerbuchsen 80

0811050

006.000.000 - 6 -

nehmen Lagerzapfen 43, 53 entweder des Wellenrads 40 oder des Bolzenrads 50 auf. Auch die Lagerzapfen sind mit einer Verschleißschutzschicht auf Titanbasis versehen; nämlich, wie das Zahnradgetriebe 40, 50, mit einer Verschleißschutzschicht aus Titancarbid (TiC), Titancarbonitrid (TiCN) und Titannitrid (TiN), die sandwichartig übereinander aufgebracht sind.

0011252

DIPL.-ING. LOTHAR DÖRNER
PATENTANWALT
58 HAGEN, STRESEMANNSTRASSE 15
TELEFON (02331) 28302
TELEFAX (02331) 31280

05. September 1988
Anwaltsakte 88094/W

Gebrauchsmuster-Anmeldung

Anmelder: KRACHT Pumpen- und Motorenfabrik
GmbH. & Co. KG.

Schutzansprüche

1. Außenzahnradpumpe, die zwei nach Art eines Zahnradgetriebes ineinander greifende Zahnräder in einer Radkammer aufweist, die in einem Gehäuse vorgesehen und von einem Flanschdeckel verschlossen ist, und bei der in dem Gehäuse und dem Flanschdeckel Lagerbuchsen zur Aufnahme je eines Lagerzapfens der Zahnräder vorgesehen sind, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Zahnradgetriebe (40, 50), den Lagerzapfen (43, 53) sowie den Laufflächen der Lagerbuchsen (80) gleichartige Verschleißschutzschichten vorgesehen sind.
2. Außenzahnradpumpe nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Zahnradgetriebe (40, 50), die Lagerzapfen (43, 53) sowie die Laufflächen der Lagerbuchsen (80) auf ihren Grundwerkstoff aufgetragene Verschleißschutzschichten auf Titanbasis aufweisen.
3. Außenzahnradpumpe nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Zahnradgetriebe (40, 50), die Lagerzapfen (43, 53) sowie die Laufflächen der Lagerbuchsen (80) mit einer Verschleißschutzschicht versehen sind, die Titancarbid (TiC) enthält.

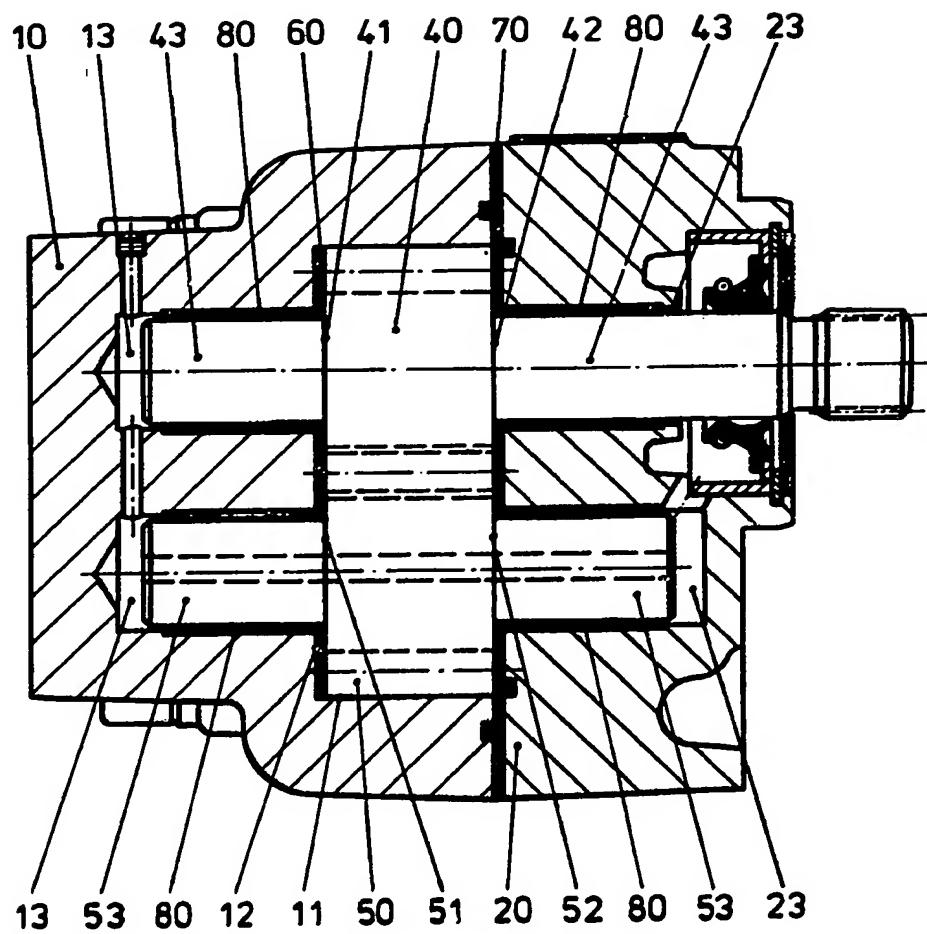
8811252

06.09.88

4. Außenzahnradpumpe nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Laufflächen der Lagerbuchsen (80) mit einer Verschleißschutzschicht aus Titancarbid (TiC), das Zahnradgetriebe (40, 50) und die Lagerzapfen (43, 53) mit Verschleißschutzschichten aus Titancarbid (TiC), Titancarbonitrid (TiCN) und Titanitrid (TiN) versehen sind, die sandwichartig übereinander aufgebracht sind.

0011252

16-09-68



6611232

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

BLACK BORDERS

IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES

FADED TEXT OR DRAWING

BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING

SKEWED/SLANTED IMAGES

COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS

GRAY SCALE DOCUMENTS

LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT

REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.